



ECCF monthly
April 2026

nordIX
fixed income & derivatives

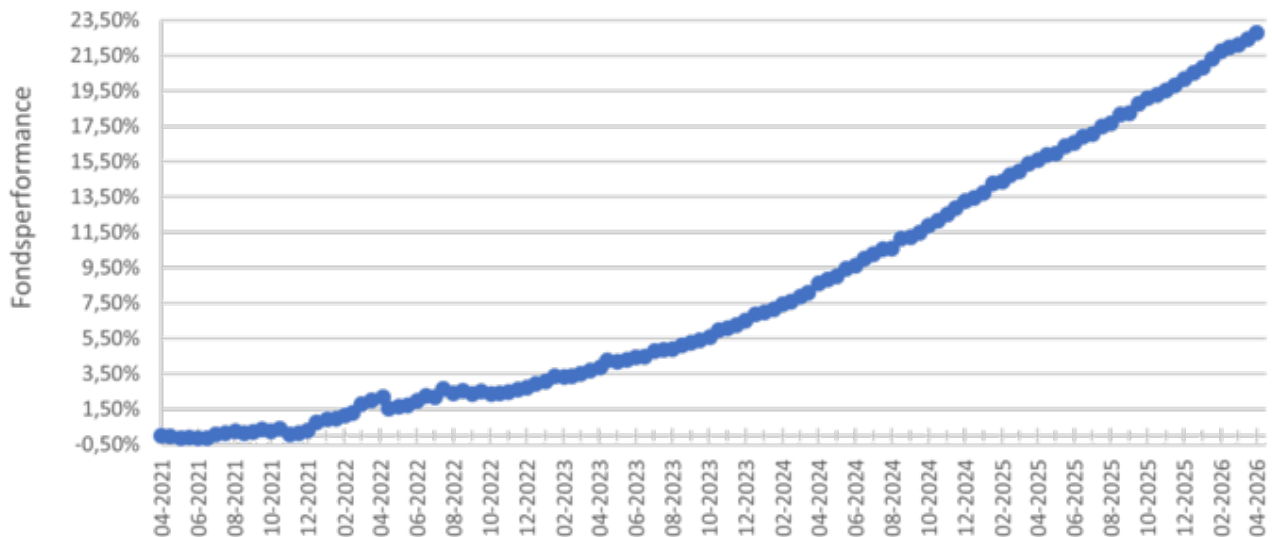


nordIX European Consumer Credit Fonds

Monatsperformance

Sehr geehrte Damen und Herren,

der nordIX European Consumer Credit Fonds (ECCF) setzt seine stabile Entwicklung auch im April fort und knüpft damit an die kontinuierlich positive Performance der vergangenen Monate an. Seit der Auflage im April 2021 konnte der Fonds einen Wertzuwachs von insgesamt 22,78 Prozent erzielen. Getragen wird diese Entwicklung unter anderem von anhaltenden Kapitalzuflüssen sowie dem Wachstum der Assets under Management. Das Fondsvolumen beläuft sich aktuell auf 219,6 Millionen Euro.



[Zum Factsheet](#)

Nachstehend finden Sie unser Update zur Entwicklung des Fonds.

Mit freundlichen Grüßen aus Hamburg

Ihr nordIX Fondsmanagement-Team

**Auflage des The European Consumer Credit Fund – CHF
ab 01.04.2026**

Wir freuen uns, Ihnen eine neue Investitionsmöglichkeit im Rahmen unseres European Consumer Credit Fund (ECCF) vorstellen zu können: Ab sofort steht Ihnen eine Anteilsklasse in Schweizer Franken (CHF) zur Verfügung. Mit dem „The European Consumer Credit Fund – CHF“ (LU3238176690) haben Sie als Investor die Möglichkeit, Anteile in CHF zu erwerben, während der Fonds weiterhin gezielt in den ECCF investiert. Das Währungsrisiko zwischen EUR und CHF wird dabei systematisch abgesichert (hedged), um Schwankungen zu minimieren. Die Anteilsklasse ist thesaurierend ausgestaltet, sodass Erträge automatisch reinvestiert werden und zum langfristigen Vermögensaufbau beitragen können. Für weitere Informationen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

Neue EU-Richtlinie: BNPL künftig mit verpflichtender Bonitätsprüfung

In Europa wurde mit der Directive (EU) 2023/2225 on credit agreements for consumers eine umfassende Überarbeitung des regulatorischen Rahmens für Konsumentenkredite beschlossen. Die sogenannte Consumer Credit Directive II (CCD2) ersetzt die bisherige Richtlinie und wird bis November 2025 in nationales Recht umgesetzt, mit Anwendung ab November 2026. Ein zentraler Bestandteil der Neuregelung ist die erstmalige vollständige Einbeziehung von Buy Now Pay Later (BNPL)-Modellen in den Anwendungsbereich des Kreditrechts. Während bestimmte kurzfristige oder zinsfreie Finanzierungen bislang häufig von der Regulierung ausgenommen waren, werden diese künftig wie klassische Konsumentenkredite behandelt.

Im Fokus steht dabei insbesondere die verpflichtende und deutlich ausgeweitete Kreditwürdigkeitsprüfung. Anbieter müssen künftig umfassend prüfen, ob Verbraucher in der Lage sind, die Finanzierung zu bedienen – unabhängig von der Höhe oder Laufzeit des Kredits. Damit gelten für BNPL-Angebote künftig vergleichbare Standards wie für traditionelle Kreditprodukte. Die Richtlinie gilt EU-weit und verfolgt das Ziel, ein einheitliches Verbraucherschutzniveau zu schaffen sowie regulatorische Lücken zu schließen. Neben strengeren Bonitätsprüfungen werden auch Transparenzanforderungen und regulatorische Pflichten für Anbieter erweitert.

Insgesamt stellt die Neuregelung aus unserer Sicht einen wichtigen und klar positiven Schritt hin zu einer stärkeren Standardisierung und Professionalisierung

Gesetzesänderung im litauischen P2P-Lending-Markt

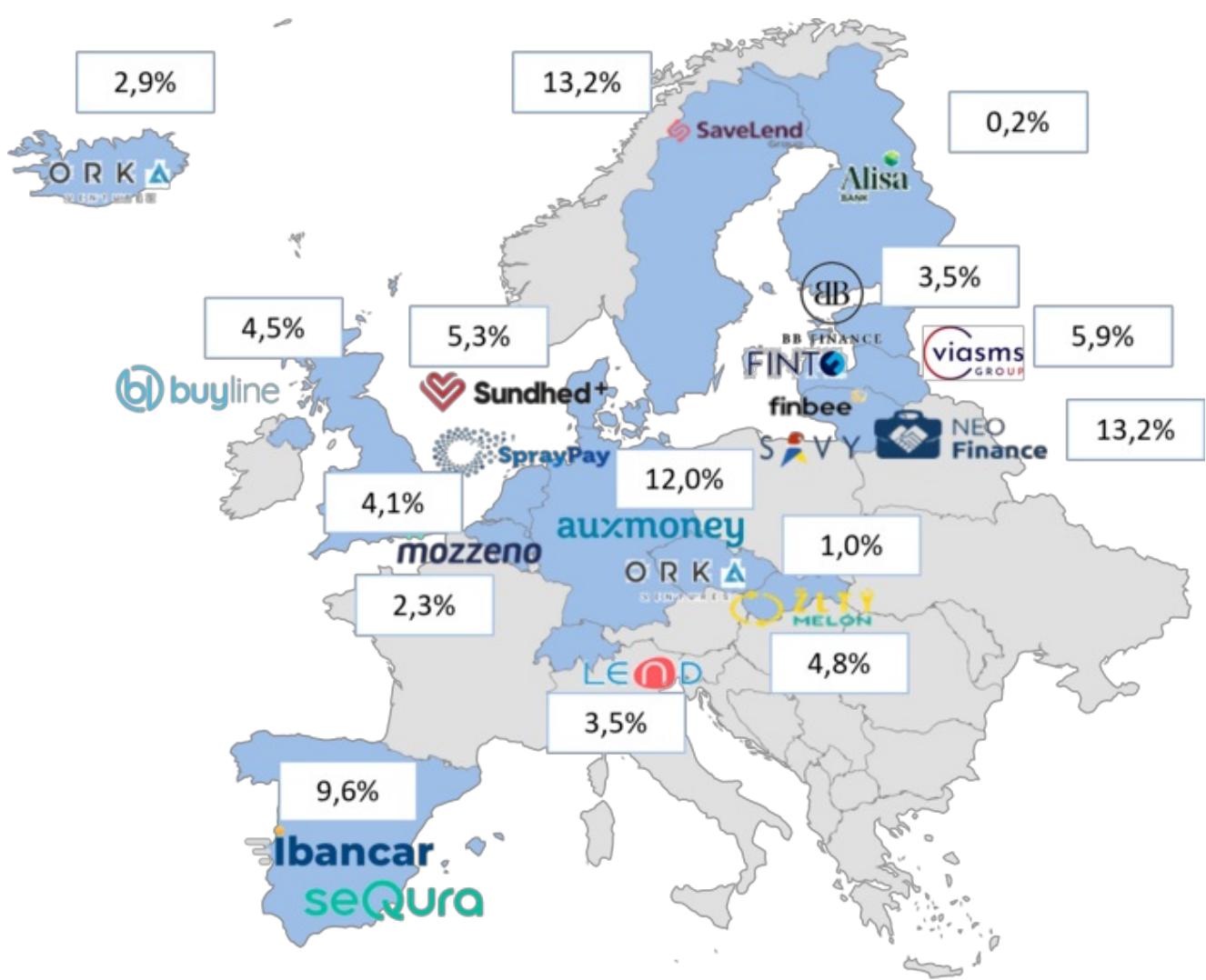
In Litauen wurde eine Änderung des Law on Consumer Credit verabschiedet, die den regulatorischen Rahmen für Peer-to-Peer-Lending (P2P) weiterentwickelt und nach Unterzeichnung durch den Präsidenten in Kraft tritt. Im Mittelpunkt steht dabei eine Anpassung der Investitionsgrenzen für Anleger. Kern der Änderung ist, dass für juristische Personen, also insbesondere institutionelle Investoren, künftig keine Investitionsobergrenze pro Kreditnehmer mehr gilt. Für Privatanleger bleibt hingegen die bestehende Grenze von 1.000 € pro Kreditnehmer unverändert bestehen. Zuvor galt diese Größenordnung als maßgebliche Begrenzung im Marktumfeld, was insbesondere größere Einzelinvestments erschwert hat. Die zentrale regulatorische Grundlage bildet das Law on Consumer Credit, ergänzt durch das Law on the Prevention of Money Laundering and Terrorist Financing sowie die aufsichtsrechtlichen Vorgaben der Bank of Lithuania, die den Betrieb und die Beaufsichtigung von P2P-Plattformen regeln.

Die aktuelle Anpassung ist vor allem als Schritt zur weiteren Öffnung des Marktes für institutionelles Kapital zu verstehen. Für professionelle Investoren ergeben sich daraus eine höhere Flexibilität bei der Kapitalallokation, die Möglichkeit größerer Ticketgrößen sowie eine effizientere Skalierung von Investmentstrategien. Insgesamt stärkt die Gesetzesänderung die Attraktivität des litauischen P2P-Marktes und unterstreicht die Position Litauens als fortschrittlicher FinTech-Standort. Unsere bestehenden Kooperationsmodelle mit den drei litauischen Partnern bleiben von dieser Änderung unberührt, sodass vorerst kein Anpassungsbedarf besteht.

Portfolioübersicht

Aktuell ist der nordIX European Consumer Credit Fonds über 15 Länder sowie 20 verschiedene Kreditplattformen breit aufgestellt. Bei vielen unserer bestehenden Partner sehen wir zudem weiterhin deutliches Wachstumspotenzial, das wir gezielt weiter nutzen möchten. Gleichzeitig treiben wir die weitere Diversifizierung des Portfolios konsequent voran, um die Stabilität und den langfristigen Erfolg des Fonds zusätzlich zu stärken. Das Zinsniveau des Fonds orientiert sich dabei an den durchschnittlichen Zinssätzen für Konsumentenkredite, die von den jeweiligen Kreditgebern in den einzelnen Märkten erhoben werden.

Länder- und Anbieterverteilung



Ausblick

Die fortschreitende Diversifizierung des Portfolios, insbesondere durch Geschäftsmodelle mit geringerer Zinssensitivität, verbessert zunehmend die Planbarkeit der Wertentwicklung. Vor diesem Hintergrund rechnen wir auch für das laufende Jahr mit einem Ertrag von rund sechs Prozent für die Investoren des Fonds. Parallel dazu beobachten und analysieren wir den europäischen Markt für Konsumentenkredite weiterhin intensiv. Ziel ist es, die Diversifikation sowohl über zusätzliche Geschäftsmodelle als auch über eine breitere geografische Aufstellung weiter auszubauen. In diesem Zusammenhang führen wir derzeit weitere Gespräche mit potenziellen neuen Partnern.

Folgen Sie uns auch auf:



[Newsletter weiterempfehlen](#)

nordIX AG

An der Alster 1
20099 Hamburg
Deutschland

040/3099776-0

info@nord-ix.com

www.nord-ix.com

Aktiengesellschaft mit Sitz in Hamburg
Vorstand: Moritz Schildt und Claus Tumbrägel

Aufsichtsrat: Ralf Schmitt (Vorsitzender)

Handelsregister: HRB 101 680 (Amtsgericht Hamburg)

Die nordIX AG ist als Wertpapierinstitut unter der ID 123190 registriert und untersteht der Aufsicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin). Die nordIX AG ist der Entschädigungseinrichtung der Wertpapierhandelsunternehmen (EdW) zugeordnet.

[Klicken Sie hier um sich aus dem Verteiler abzumelden.](#)